

Produktname: KIF7 (2A7) Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM00724**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	IHC, ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:50-1:100, ICC/IF 1:50-1:200

tnis

Molekulargewicht -

Antigen-Informationen

Genname	KIF7
Alternative Namen	kinesin like protein KIF7; EQYK340; kif7
Gen-ID	374654
SwissProt ID	Q2M1P5
Immunogen	Synthetisches Peptid von Kif 7

Hintergrund

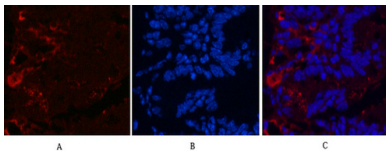
Essentiell für die Regulation der Hedgehog-Signalübertragung: Wirkt sowohl als negativer als auch als positiver Regulator der Sonic Hedgehog (Shh)- und Indian Hedgehog (Ihh)-Signalwege und ist nachgeschaltet von SMO, sowohl über SUFU-

abhängige als auch -unabhängige Mechanismen (PubMed:21633164). Beteiligt an der Regulation der Mikrotubuli-Dynamik. Erforderlich für die korrekte Organisation der Zilienspitze und die Kontrolle der ziliären Lokalisation von SUFU-GLI2-Komplexen. Erforderlich für die Lokalisation von GLI3 an den Zilien als Reaktion auf Shh. Reguliert die Shh-Signalübertragung negativ, indem es eine inadäquate Aktivierung des Transkriptionsaktivators GLI2 in Abwesenheit von Liganden verhindert. Reguliert die Shh-Signalübertragung positiv, indem es die Prozessierung des Transkriptionsfaktors GLI3 in seine Repressorform verhindert. In Keratinozyten fördert es die Dissoziation von SUFU-GLI2-Komplexen, die nukleäre Translokation von GLI2 und die Aktivierung der Shh-Signalübertragung. Beteiligt an der Regulation der epidermalen Differenzierung und der Chondrozytenentwicklung.

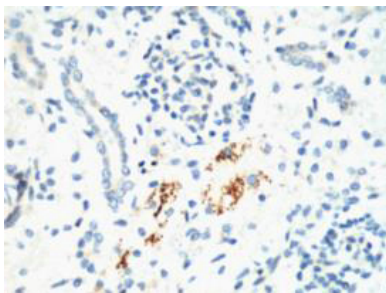
Forschungsbereich

Signaltransduktion

Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von KIF7 (2A7) im Dickdarm der Maus unter Verwendung von KIF7 (2A7)-Antikörper (rot) und DAPI (blau).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausnierengewebe unter Verwendung des KIF7 (2A7)-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.